

Als Regionalbank ist die Bank BSU
sicherer als andere: Wir erklären, warum.

Freuen Sie sich auf die Pferde-
sporttage Uster: mit der Bank BSU
als Hauptsponsorin.

Roboter im Bankgeschäft:
Was bedeutet das für die Bank BSU?

FOKUS



Liebe Leserin, lieber Leser

Alles neu macht der Mai – so heisst es im bekannten Volkslied von Hermann Adam. Nach dem mehr oder weniger erfolgreichen Umsetzen der Neujahrsvorsätze regt das Erwachen der Natur tatsächlich viele zu neuen Plänen und Aktivitäten an. Gleichzeitig erfreuen wir uns an Traditionen, wie beispielsweise die Treffen mit der Familie an Ostern oder das erste Mal grillieren im Jahr.

In der Frühlingsausgabe unseres Fokus-Magazins streifen wir ebenfalls unterschiedliche Facetten. Bankdienstleistungen mögen unabhängig vom Institut gleich und austauschbar wirken. Bei der Funktionsweise der einzelnen Banken gibt es aber deutliche Abweichungen. Wir zeigen auf, wo und wie sich die Bank BSU als traditionsreiche Regionalbank von anderen unterscheidet. Gleichzeitig thematisieren wir als Zukunftsthema die digitale Transformation und geben einen Einblick in den Einsatz von Robotern bei der Bank BSU.

Bei unseren Engagements in der Region berichten wir einerseits von unserer Suche nach einem neuen, zusätzlichen Partner im Rahmen unserer eco-Produkte, andererseits von den Pferdesporttagen Uster. Mit dem Reitverein Uster verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, und der Anlass bietet jedem Frühling einem breiten Publikum ein Spektakel – Grund genug, dass wir dem Thema und den damit verbundenen Personen unsere Aufmerksamkeit schenken.

Freuen Sie sich auf eine spannende und abwechslungsreiche Lektüre.

Damian Lanter
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Neue eco-Partnerorganisation gesucht – jetzt bewerben!



Vier Organisationen profitieren bereits von einer Partnerschaft. Nun soll eine fünfte dazukommen, und dafür kann man sich bei der Bank BSU bewerben.

So wie die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster, die Junior Rangers der Greifensee-Stiftung, der Verein Pro Igel oder der Biohof Grossegg kann nun noch eine weitere Organisation von der eco-Partnerschaft profitieren. Gesucht sind regionale Vereine oder Organisationen, die das Leben in der Region bereichern, den Zusammenhalt stärken, sich sozial engagieren oder sich um die Natur kümmern.

Ermöglicht wird das, weil BSU-Kundinnen und -Kunden mit einem Sparkonto eco oder einem Privatkonto eco auf 0,1 Prozent ihres Guthabenzinses verzichten. Dieser Betrag wird gesammelt und von der Bank BSU verdoppelt an die Organisationen ausbezahlt. Die Ausschüt-

tung für dieses Jahr ist noch nicht bekannt; 2023 erhielten alle eco-Partnerorganisationen je rund 4000 Franken.

Bis am 30. September werden bei der Bank BSU Bewerbungen für die fünfte eco-Partnerorganisation angenommen. Dazu ist ein Video einzureichen mit einer Beschreibung, wofür sich die Organisation einsetzt und das Geld konkret benötigt wird.



Alle Informationen zur eco-Partnerorganisation sind auf der BSU-Website aufgeschaltet.

Jetzt auf die Igel achten!



Im April, wenn die Temperaturen wieder steigen und genügend Nahrung verfügbar ist, erwachen die Igel aus dem Winterschlaf und machen sich auf die Suche nach Nahrung. «Viele waren allerdings wegen des milden Winters schon früher unterwegs», sagt Bernhard Bader vom Verein Pro Igel. Darum sei ihre Situation dieses Jahr besonders prekär.

Das Igelleben ist gefährlich. Viele werden überfahren, von Rasenmärobotern zerquetscht, von Hunden gerissen oder von Fadenmähern schwer verletzt. Der Verein Pro Igel setzt sich seit 1988 für den Schutz und die Förderung des einheimischen Igels und seiner Lebensräume ein. In konstruktiver Zusammenarbeit mit Behörden und Privaten will der Verein die Bevölkerung für die Bedürfnisse und Gefahren sensibilisieren, die den Igel und andere Wildtiere im Siedlungsraum bedrohen.

Der Verein Pro Igel wird als eco-Partnerorganisation von der Bank BSU unterstützt; für das Jahr 2023 mit 4000 Franken. «Dieser grosszügige Betrag ist von enormer Bedeutung für uns, damit wir unsere Ziele weiterverfolgen können», sagt Bernhard Bader.

Ein Geschäftsmodell für die Sicherheit

Dubiose Kredite, risikoreiches Investmentbanking, uferlose Bonuszahlungen: Das Image der Banken hat in letzter Zeit gelitten. Worin unterscheidet sich die Bank BSU?

Das Geschäftsmodell einer typischen Regionalbank birgt deutlich weniger Gefahren im Vergleich zu den Gross- und Kantonalbanken. Der Fokus auf das Zinsdifferenzgeschäft schränkt zwar die Ertragskraft ein, passt aber gut zu einer genossenschaftlichen Bank, die Wert auf nachhaltige Kundenbeziehungen legt und nicht auf opportunistisches Wachstum und Bonusanreize setzt. Die Bank BSU führt weder ein Investmentbanking noch Kundenbeziehungen im Ausland. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass sowohl die Volatilität des Investmentbankings als auch die rechtliche Komplexität des Auslandsgeschäfts sehr schnell zu finanziellen Verlusten führen können.

Auch der Anteil ungesicherter Kredite ist ein wichtiger Hinweis auf die Sicherheit. Bei den Kantonalbanken beträgt dieser zwischen 3 und 8 Prozent; bei der Bank BSU mit weniger als 0,1 Prozent einen Bruchteil davon.

Achten Sie bei der Wahl Ihrer Bank auch auf die Einhaltung der Vorgaben, die die Finanzmarktaufsicht für Banken erlässt. Die oft erwähnte Leverage Ratio, das Verhältnis vom Eigenkapital zum Total der Aktiven einer Bank, liegt bei der Bank BSU mit 7,4 Prozent um mehr als das Doppelte über den aktuell geltenden Mindestanforderungen.

Die Sicherheit von Kontoguthaben bei Banken in der Schweiz ist gesetzlich geregelt. Die Einlagensicherung Esisuisse stellt sicher, dass bis zu 100 000 Franken pro Kundin und Kunde im unwahrscheinlichen Fall einer Bankinsolvenz innert kürzester Zeit ausbezahlt werden. Bei Gemeinschaften, beispielsweise einer Ehegemeinschaft, kann die Einlagensicherung bis 300 000 Franken abdecken. Guthaben, die über die Bank in Vorsorgegefässe der 2. und 3. Säule einbezahlt werden, sind – unabhängig von der Einlagensicherung – bis 100 000 Franken separat geschützt.

Ausserdem sind sich viele Bankkundinnen und -kunden nicht bewusst, dass Vermögens-



werte in einem Wertschriftendepot in die entsprechenden Titel investiert und im Falle eines Konkurses der Bank gar nicht gefährdet sind. Dasselbe gilt natürlich auch für Vorsorgegelder der Säule 3a oder Freizügigkeitsguthaben, die in Vorsorgefonds investiert sind. Selbstredend: Auch Wertsachen in unserem Tresor sind sicher. Die Anlageprodukte der Bank BSU erfreuten sich im letzten Jahr grosser Beliebtheit. Das Depotvolumen stieg um 5,6 Prozent, die Vermögenswerte in Mandatslösungen sogar um 79 Prozent. Bei den Depotwerten der Vorsorgeprodukte und Fondssparpläne betrug die Steigerung 25 Prozent. Diese Zunahmen reflektieren das grosse Vertrauen in unsere regional verwurzelte Bank.

Wir sind gerne für Sie da – in Uster, Dübendorf und Volketswil.

Bank BSU Genossenschaft
044 777 0 777
info@bankbsu.ch
www.bankbsu.ch



Direkt zu unseren Standorten und Öffnungszeiten





Pferdesporttage Uster:

- » 26. bis 28. April
- » 1. Mai
- » 3. bis 5. Mai

Der GP der Bank BSU
findet am 1. Mai statt.

Bild: Reitverein Uster

Die BSU ist Hauptsponsorin der Pferdesporttage Uster

Für die Prominenz des Schweizer Springreit-sports sind die Pferdesporttage auf der Ustermer Buchholz-Anlage jedes Jahr dick in der Agenda eingetragen. So werden neben der Schweizer Elite auch Steve Guerdat und Martin Fuchs, aktuell die Nummern 3 und 4 der Welt, alles daransetzen, teilzunehmen – vorausge-

setzt, dass ihnen die dichtgedrängte internationale Turnierplanung und die Gesundheit der Tiere keinen Strich durch die Rechnung machen. Sie sind Teil der Schweizer Springreitrequipe, die die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Paris 2024 bereits geschafft hat.

Der Höhepunkt des ersten Wochenendes ist am 1. Mai 2024 der Grosse Preis der Bank BSU, eine Springprüfung über 150 cm mit anschließendem Stechen. Sie zählt für die Championship Series und für die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften.

Auch dieses Jahr sind alle Kundinnen und Kunden eingeladen, den Anlass hautnah mitzuerleben. Ein Event für die ganze Familie!



Ein Schnappschuss als Erinnerung

Mit der BSU-Fotobox lassen sich kreative und lustige Schnappschüsse machen. Die Fotos werden sofort in guter Qualität ausgedruckt und können als Erinnerung an die Pferdesporttage gleich mitgenommen werden. Viel Spass!

Mehr Infos



«La Paz liebt den grossen Auftritt»

Während der Woche kümmert sich Bettina Lerch bei der Bank BSU als Fachspezialistin um die Kreditabwicklung für Private und Firmen. Dabei geht es um die Planung, Verarbeitung und Sicherstellung der termingerechten Ausführung der gesprochenen Kredite, damit alles seine Ordnung hat.

Ihre Freizeit gehört dann ihrem Pferd La Paz. Die fünfzehnjährige Stute erwartet sie abends ungeduldig, und vor allem am Wochenende will sie beschäftigt werden. Die schwarz-dunkelbraune Stute ist von ihrer Grösse und Schönheit her eine Ausnahmeerscheinung und fällt entsprechend auf. «Das scheint sie zu wissen», lacht Bettina Lerch. «Sie liebt den grossen Auftritt und benimmt sich ab und zu auch wie eine Diva. Sie weiss, was sie will, und zeigt eigenwillig, wenn ihr etwas nicht passt.» Sie habe aber auch eine andere Seite: Sie sei sehr sozial, anhänglich und verschmust, wenn ihr danach ist.

Dank einer zeitgemässen Homeoffice-Lösung muss Bettina Lerch, die im Berner Oberland lebt, nicht jeden Tag ins Büro nach Uster pen-



BSU-Mitarbeiterin Bettina Lerch mit La Paz

deln. Diese Flexibilität ermöglicht es ihr, nach getaner Arbeit mehr Zeit mit La Paz zu verbringen. Das Pferd liebt es, sich bei ausgedehnten Ausritten durch die Wälder, Wiesen und Felder direkt vor der Haustür so richtig auszutoben.



Steckbrief

Vorname/Name: Jeannine Wöhrle-Morf

Alter: 44

Beruf: Konditorin-Confiseurin

Hobbys: Reiten, Backen

Frau Wöhrle-Morf, Sie sind passionierte Reiterin, Ihr Vater war Mitgründer der Ustermer Pferdesporttage – was fasziniert Sie an Pferden und dem Reitsport?

«Die Bank BSU ist eine wie ich»

Bank-BSU-Kundin Jeannine Wöhrle-Morf ist an den Pferdesporttagen Uster für die Gastronomie zuständig. Weshalb «ihre» Bank als Hauptsponsorin so gut zum Anlass passt, verrät sie im Interview.

Das Lebewesen Pferd als solches mit seiner Grösse und gleichzeitig Sensibilität, die ich als Reiterin zuerst erkennen und danach verstehen lernen muss. Nur so kann eine Harmonie entstehen. Der Reitsport fasziniert mich, seit ich denken kann – er ist meine Passion!

Welche Stars – zwei- und vierbeinige – erwarten das Ustermer Publikum?

Wenn der internationale Turnierkalender ein Start in Uster zulässt, dürfen wir sicher mit den beiden Leadern im schweizerischen Springsport rechnen: Martin Fuchs und Steve Guerdat mit ihren Top-Pferden. Solche Legenden sind für mich jedes Jahr ein Highlight. Dass sie nach Uster kommen, ist ein sehr grosses Kompliment für das ganze Team rund um die Pferdesporttage Uster.

Die Bank BSU ist wiederum Hauptsponsorin des Anlasses. Sie selbst kennen sie ausserdem als langjährige Kundin. Was macht die BSU zu «Ihrer» Bank?

Als Hauptsponsorin der Pferdesporttage unterstützt die Bank BSU meine 5. Jahreszeit, und als meine persönliche Bank orientiert sie sich an meinen Bedürfnissen. Ganz nach dem Motto: Eine wie ich!

Zu guter Letzt: Was ist Ihr ganz persönliches Highlight an den Pferdesporttagen?

Neben dem Sport – wir sind national das beste und grösste Turnier – wird sicher das Stubetegäng-Konzert am 30. April ein weiteres einmaliges Erlebnis sein.

Neueintritte

In den letzten Monaten durften wir zwei neue Mitarbeitende bei unserer Bank begrüßen.
Herzlich willkommen!

Alice Misailidis

Mitarbeiterin Service Center



Ein exzellenter Kundenservice – dieser ist Alice Misailidis in ihrem neuen Job sehr wichtig. Nicht nur, um eine Topkundenzufriedenheit zu gewährleisten, sondern weil Arbeit nur Spass macht, wenn man sich engagiert.

«Als berufstätige Mutter geniesse ich beides: die Zeit mit meinem Sohn, aber auch die Herausforderungen im Job. Dabei ist mir ein wertschätzendes Miteinander wichtig – und dafür leiste ich mit Freude meinen Beitrag!»

Marc Wydler

Projektleiter & IT-Admin



Für Marc Wydlers Job zählen Geduld, genaues Arbeiten und logisches Denken. Ausgerüstet mit viel positiver Energie, freut sich der sportliche Familienvater auf diese Herausforderung.

«Meine grosse Leidenschaft ist der Sport – ich spiele unter anderem Unihockey und trainiere die Junioren. Dafür braucht neben körperlicher und geistiger Fitness auch Einfühlungsvermögen. Attribute, die ich in meinem Job gut anwenden kann.»



Andreas Koch, ehemaliger Eishockey-Schiedsrichter und Keynote-Speaker

BSU-Wirtschaftsupdate zum Thema «Entscheidungen»

Wir laden Sie ein: Besuchen Sie unser diesjähriges BSU-Wirtschaftsupdate, und tauchen Sie ein in die Welt der (Finanz-)Entscheidungen.

Es gibt kleinere Entscheidungen im Alltag – wie die Wahl des richtigen Outfits für einen Anlass, die Wahl des Nachtessens oder die Entscheidung, ob man Sport treiben möchte. Dann aber auch die grösseren Entscheidungen – beispielsweise, ob jetzt der richtige Zeitpunkt ist für eine Investition.

Andreas Koch, auch genannt «die Pfeife», weiss aus eigener Erfahrung, was es heisst, Entscheidungen unter extremem Druck blitzschnell zu fällen. Er war langjähriger internationaler Eishockey-Schiedsrichter. Daneben hat er Jus studiert und besitzt einen MAS in Wirtschaftspsychologie. In seinem Referat zeigt er in unterhaltsamer Weise auf, wie beschränkt unsere Wahrnehmung funktioniert, auf die

wir unser Urteil und unsere Entscheidungen stützen. Zudem gibt er Techniken mit auf den Weg, wie wir andere Menschen dazu bewegen können, das zu tun, was wir gerne von ihnen hätten ...

Als weiterer Referent konnte Reto Cueni, Chefökonom der Bank Vontobel, gewonnen werden. Er zeigt auf, was die globale Ökonomie und die Finanzmärkte bewegt und was das für die Schweiz bedeutet. Vielleicht geben Ihnen diese Einblicke die Basis für künftige Anlageentscheidungen?

Herzlich willkommen am BSU-Wirtschaftsupdate!



Reto Cueni, Chefökonom der Bank Vontobel

Jetzt Gratis-Ticket reservieren!

Donnerstag, 13. Juni 2024 | Stadthofsaal Uster

Türöffnung: 19.00 Uhr | Beginn: 19.30 Uhr | Ende: ca. 21.00 Uhr

Nach der Veranstaltung laden wir Sie zu einem Apéro ein. Dort haben Sie die Gelegenheit, sich untereinander, mit den BSU-Mitarbeitenden und auch mit den beiden Referenten auszutauschen.

Hier Ticket bestellen



Bedienen bei der Bank BSU bald Roboter die Kundschaft?

Die digitale Transformation hält auch bei den Banken Einzug. Was bedeutet das für die Kundinnen und Kunden?



Am Empfang in der Bank BSU sitzt ein Roboter und kümmert sich um die Kundinnen und Kunden. Gibt freundlich Auskunft und ruft, wenn nötig, die zuständige Fachperson dazu. Zwischendurch beantwortet er eine telefonische Anfrage. Und wenn er gerade nichts zu tun hat, überprüft er die Zinsentwicklung in den verschiedenen Märkten.

Ist das die Zukunft? «Nein, das kann man mit Sicherheit ausschliessen», lacht Martin Tschirky, Mitglied der Geschäftsleitung und unter anderem für die digitale Transformation der Bank BSU zuständig. Die persönliche Beratung stehe bei der Bank BSU immer im Vordergrund – letztendlich gehe es ja um Vertrauen, Sicherheit und Fachkompetenz.

Allerdings werde künstliche Intelligenz (KI) in Zukunft sicher auch für Banken wichtig werden. Eine moderne Bank müsse für die digitale Zukunft gerüstet sein, um den Anschluss nicht zu verpassen.

Doch im Hintergrund arbeitet bei der Bank BSU bereits ein Roboter – unbemerkt von der Kundschaft. Man sieht ihn zwar nicht, er loggt sich aber wie Mitarbeitende an einem Computer ein und macht fleissig seine Arbeit – wenn

es sein muss, 24 Stunden am Tag und ohne zu klagen.

Robotic Process Automation (RPA) nennt man diese Software-Roboter, die auch bei Banken im Einsatz sind. Sie sind aber nicht aus eigenem Antrieb intelligent, sondern werden programmiert. Sie greifen also nicht auf irgendwelche Algorithmen oder Kundendaten zurück, sie erledigen nur das, was man ihnen vorgibt.

Der Roboter bei der Bank BSU wird von den Mitarbeitenden fast schon liebevoll «Robi» genannt. Er kümmert sich zum Beispiel um den Deckungsgrad der Ausleihungen mit Kundengeldern und informiert die zuständigen Mitarbeitenden darüber. Oder er überwacht den Devisenstatus der Fremdwährungen. Diese Informationen liefert er praktisch in Echtzeit. Damit trägt er wesentlich zur Verbesserung der Sicherheit bei. Auch im Zinsmanagement spielt der Roboter eine wichtige Rolle. Jeden Morgen pünktlich um zehn Uhr erstellt er eine Excel-tabelle mit sämtlichen Zinsen der Konkurrenzinstitute, die er im Internet selbstständig zusammengesucht hat.

«In diesen Bereichen bringt uns der Roboter einen messbaren Mehrwert», sagt Martin

Tschirky. Wichtig sei vor allem, dass die Mitarbeitenden von repetitiven Arbeiten entlastet würden und sich mehr um das Tagesgeschäft kümmern könnten.

So wird man also auch in nächster Zukunft nicht von einem Roboter empfangen oder telefonisch beraten – schliesslich versteht sich die Bank BSU als eine Bank, die mit ihren Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden eng verbunden ist und ihre Bedürfnisse versteht. Dafür sind Menschen unersetzlich.



Martin Tschirky,
Geschäftsleitungsmitglied

Sorgenfrei reisen mit dem richtigen Zahlungsmittel

Wer sorgenfrei reisen will, muss sich rechtzeitig um die Zahlungsmittel im Reiseland kümmern. So ist beispielsweise eine Kreditkarte nicht nur zum Bezahlen praktisch – sie kann auch vor finanziellen Überraschungen schützen.



Am Flughafen ein Auto mieten und los gehts! Doch, Achtung: Bereits bei der Übernahme des Fahrzeugs lohnt es sich, die Versicherungsleistungen sorgfältig zu lesen und das Fahrzeug nach Beulen und Kratzern abzusuchen.

Der Weg ist das Ziel – ein Land mit dem Auto auf eigene Faust zu entdecken, ist eine beliebte Reiseart. Wer mit der Kreditkarte bezahlt, kann oft teure Zusatzversicherungen sparen – beispielsweise den Selbstbehalt für die Vollkaskoversicherung. So reduzieren sich die Kosten beim Autovermieter.

Auch vor unangenehmen Überraschungen schützt die Kreditkarte, wie dieses Beispiel zeigt: Haben Sie schon einmal in den Radkasten eines Mietautos geschaut? Die Mietwagenfirma nahm es bei der Rücknahme ganz genau und fand prompt dort einen «Schaden». Bei der Abrechnung der Kautions behält sie 300 Franken

zurück – der Mieter hat keinerlei Beweise, dass der Schaden nicht von ihm stammt.

Aber, Glück gehabt: Weil die Automiete mit der goldenen Kreditkarte bezahlt wurde, hat die darin enthaltene Versicherung die 300 Franken für den vermeintlichen Schaden übernommen.

Werden Reisen mit der Kreditkarte bezahlt, ist unter gewissen Bedingungen zudem auch die Reiseannulationsversicherung oder die Gepäckversicherung bei Diebstahl, Verlust oder Beschädigung inbegriffen.

Vor den Ferien wäre also der richtige Zeitpunkt, um eine Kreditkarte bei der Bank BSU zu beantragen. Wir beraten Sie gerne und klären Sie über die teilweise unbekanntenen, aber nützlichen Extras auf.



Alles über Kreditkarten bei der BSU

Fremdwährungen rechtzeitig bestellen!

Informieren Sie sich vor der Bestellung über die Bestimmungen im Reiseland. Die Lieferfrist für Fremdwährungen kann bis zu fünf Arbeitstage betragen.

Bestellung über E-Banking

Unter «Reisezahlungsmittel» können Sie online aus über 50 Währungen wählen. Das Geld wird gegen einen Unkostenbeitrag von 5 Franken per Post zugestellt.

Geografische Zulassung der DMC

Die Debit Mastercard funktioniert standardmässig in der Schweiz und Europa. Andere Regionen können Sie selbstständig im E-Banking oder Mobile Banking freischalten.

Rätseln und gewinnen

ohne Bargeld bezahlen	Journalistin	Gebirgspflanze	↓	↓	Irland in der Landessprache	Nachbildung	↓	Kälberferment	↓	kleine, unbest. Menge	Stacheltier	↓
↘	↘		↻ 5			↘					↘	↻
Rolle zum Aufwickeln		männl. Fürwort		↻ 4	Bindewort	↻ 9	Schwellung			Autokz. Kt. Genf	↘	↻ 15
↘	↻ 8				gesunk. Luxusdampfer	alltäglich, nichtsagend	↘		↻ 13			
Sonderzulage		griech. Sänger der Antike			brit. Tageszeitung			↻ 6		Auktionspreise		Staatsoberhaupt
↘							Korridore, Gänge			histor. Wurfspieß	↘	↻ 3
Fremdwortteil: drei		↻ 10			Schloss östl. von Winterthur		↻ 2					
Winter-sportgebäude									Ausruf		frz.: Gesetz	
edle Blumen			↻ 7			ugs.: sowieso		↻ 1	Erdachsenpunkte			
↘				↻ 14	unbändiges Verlangen				ägypt. Sonnengott	↘		↻ 11
Wacholder-schnaps		wichtig für Bankkunden										↻ 12

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

3 Fondssparpläne mit je 350 Franken Startguthaben zu gewinnen!

Gewinnen Sie mit etwas Glück einen Fondssparplan mit 350 Franken Startguthaben. Lösen Sie das Rätsel, und senden Sie uns das Lösungswort zusammen mit Name und Adresse an marketing@bankbsu.ch.

Teilnahme per Post:
Bank BSU, Bankstrasse 21, 8610 Uster.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2024.
Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Rätseln!

Die Daten der Teilnehmenden werden vertraulich behandelt. Durch die Teilnahme am Wettbewerb willigen die Teilnehmenden ein, dass ihre Daten von der Bank BSU zu Marketingzwecken verwendet werden dürfen. Die Gewinnerinnen bzw. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Preise können nicht umgewandelt werden. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme am Wettbewerb erklären sich die Teilnehmenden mit den Wettbewerbsbedingungen einverstanden.

Impressum

Herausgeberin: Bank BSU, Bankstrasse 21, 8610 Uster
Verantwortlich für den Inhalt: Manuela Vogt
Konzept, Text, Gestaltung: Wortstark Zürich
Bilder: Bank BSU, AdobeStock, zVg

Nachdruck oder Übernahme von Inhalten aus dem Fokus sind in Absprache mit der Bank BSU erwünscht.